

Traktandum 1: Begrüssung/Eröffnung der 9. GV 2023

Nach dreijährigem, pandemiebedingtem Unterbruch traf sich die MPV-Familie zur 9. GV 2023 im Restaurant Rössli, Illnau. Die Wiedersehensfreude war spürbar und so entstanden manche Gespräche und ein reger, gegenseitiger Austausch im sehr schönen Ambiente.

Welch schönerer Auftakt als unser Metzgerlied? Wie aus einer Kehle sangen die anwesenden Personen das allen bekannte Lied, das immer wieder den Stolz auf unseren Beruf zeigt.

Den eigentlichen Auftakt zur GV machte Marco Domedi, MPV-Sektionspräsident der Sektion Winterthur, welche für die diesjährige Organisation des Anlasses verantwortlich war. Unser VL-Mitglied Paul Santschi übernahm diesen Part in Französisch für die aus der Romandie angereisten Mitglieder.

In seiner Willkommensrede dankte Marco Domedi die Berufskolleginnen und -kollegen für ihr Erscheinen und auch der Verbandsleitung und der Geschäftsstelle für die stetige Arbeit zugunsten der Mitarbeitenden in der schweizerischen Fleischbranche

Seitens MPV Schweiz übernahm die Geschäftsführerin Giusy Meschi das Wort wie folgt:

«Es ist mir eine Freude, Sie alle hier Illnau willkommen zu heissen. Das letzte persönliche Treffen fand im Mai 2019 in Zofingen statt. Wer hätte damals nur im entferntesten daran gedacht, dass eine Pandemie es nicht einmal, sondern drei Mal verhindert hätte, die jährliche Generalversammlung abzuhalten.

Umso mehr ist es schön, euch alle, hier zu sehen. Mir ist sehr wohl bewusst, dass Eure Teilnahme an einer Veranstaltung, die an einem Sonntag stattfindet, eine besondere Wertschätzung verdient. Dafür mein herzliches Danke, besonders jenen, die auch einen weiten Weg nicht gescheut haben, um der Generalversammlung des MPV beizuwohnen.

Erlaubt mir, unsere Gäste zu begrüssen: Dani Schnider hat sich heute eingefunden, er vertritt den SFF, ist jedoch seit Jahren MPV-Mitglied. Ciao Dani!

Ein besonderes grüezi an Urs Marti – seine Anmeldung hat mich sehr gefreut, ist er doch ein Arbeitgeber, der einmal erleben möchte, wie unsere Generalversammlungen ablaufen.

Ein Willkommen auch an Guido Böhler, Chefredaktor unserer Fachzeitschrift. Danke Dir Guido, dass Du hier bist.

Ich begrüsse unsere anwesenden Ehrenmitglieder – es sind dies Markus Widmer, Alois Arnet, Jules Gassmann, Paul Krähenbühl, Hans Bichsel, Toni Abbühl und Beat Ungricht.

Ich begrüsse unser anwesendes Mitglied der Geschäftsprüfungskommission Esther Wildi. Christian Bütikofer, Präsident der GPK, hat sich zwar zur Teilnahme angemeldet, ist jedoch leider unentschuldigt ferngeblieben.

Wie gerne hätte ich auch Roby Favre willkommen geheissen – leider ist er kurz vor der GV gestorben und hinterlässt nicht nur bei uns eine grosse Lücke. Ich bin jedoch sicher, dass du uns heute begleitest. Erlaubt mir in diesem Zusammenhang eine Aenderung der Traktandenliste: gemäss Traktandum 10.2 hätte Roby Favre als GPK-Beisitzer wiedergewählt werden sollen. Sein Tod hat dies leider verunmöglicht. Aus diesem Grund entfällt Traktandum 10.2. Eines ist jedoch mit 100% Sicherheit zu sagen: er wäre wiedergewählt worden. Danke für alles, was du in Deinem Leben für den MPV und für deine Sektion Lausanne geleistet hast.

Selbstverständlich begrüsse ich die fast komplett anwesende Verbandsleitung bestehend aus Albino Sterli, Colette Basler, Paul Santschi, Natalie Hugentobler, Marco Domedi, und nicht zuletzt Ernesto Campisi und Fabrice Donzallaz, die als zukünftige Mitglieder der VL heute ebenfalls hier sind. Benjamin Füllemann hat sich krankheitsbedingt leider abmelden müssen.

Wie bei uns üblich, werden die abwesenden entschuldigten Mitglieder nicht namentlich erwähnt.

Und zuletzt ein grosses Danke an die Sektion Winterthur, welche für die Organisation der heutigen GV tätig ist.

Falls es sonst keine Einwände zur Traktandenliste gibt erlaube ich mir, euch ein paar Gedanken zu unserer Hauptaufgabe in diesem Jahr mitzuteilen:

Der aktuelle GAV wurde in Absprache mit dem SFF bis auf Ende 2025 verlängert.

Nun könnte man meinen, dass wir mehr als genug Zeit haben, um einen neuen auszuhandeln. Aber weit gefehlt: wir haben die Erfahrung gemacht, dass das SECO sich bis zu 18 Monate Zeit lässt, um einen GAV allgemeinverbindlich zu erklären.

Wollen wir also, dass der neue GAV ab Januar 2026 gelten soll haben wir ab jetzt maximal ein Jahr Zeit, um uns mit unserem Sozialpartner SFF zu einigen und das Gesuch beim SECO zu deponieren.

Fest steht auf beiden Seiten, dass die Branchenattraktivität gesteigert werden soll – alle wissen um den Fachkräftemangel. Unsere Branche ist davon sehr stark betroffen und alle Entscheidungsträger wissen, dass es 12 geschlagen hat, um der Abwanderung unserer Fachleute in Drittbranchen und den enormen Verlust von Fachwissen zu verhindern.

Damit wir wissen, wo der Schuh bei unseren Mitgliedern drückt, haben wir uns auf die Resultate aus unserer schriftlichen Umfrage gestützt. Diese decken sich in weiten Teilen mit unseren eigenen Überlegungen. Eindrücklich waren für uns die Antworten, die von jüngeren gegenüber älteren Mitgliedern abgegeben wurden.

Unsere Mitglieder erwarten, dass den gesellschaftlichen Änderungen Rechnung getragen wird, dass der Beruf mit dem Familienleben in Einklang gebracht werden kann.

Es wird erwartet, dass der MPV sich noch stärker für ältere Arbeitnehmende einsetzt.

Es wird erwartet, dass mindestens die Minimallöhne steigen sollen.

Es wird erwartet, dass Teilzeitstellen geschaffen werden.

Es wird erwartet, dass die Weiterbildung einen höheren Stellenwert erhalten soll.

Es wird erwartet, dass mehr Ferien gewährt werden.

Die Liste ist unendlich lang.

Wir wissen, dass wir nicht alle Erwartungen werden erfüllen können.

Wir sind der festen Ueberzeugung, dass verbesserte Arbeitsbedingungen den Beruf Fleischfachmann/Fleischfachfrau attraktiver machen. Wollen wir mehr Lehrlinge, weniger Abwanderung in besser entlöhnte Fremdb Branchen, genügend wenn nicht sogar mehr qualifizierte Fachleute, braucht es nebst der Freude am Beruf auch Löhne und Bestimmungen, die über das gesetzlich Vorgeschriebene gehen.

Ob sich unsere Forderungen mit denjenigen der Arbeitgeber decken wird sich anlässlich der Treffen zeigen. Verbesserungen und Aenderungen der Arbeitsbedingungen sind niemals kostenneutral, es ist unter dem Strich ein Nehmen und ein Geben. Wer was geben und wer was nehmen wird ist im Moment offen.

Seid jedoch versichert, dass wir als umsichtiger Berufsverband alles daran setzen werden, damit der neue GAV den Namen auch verdienen soll und nicht mehrheitlich aus Bestimmungen des OR und des Arbeitsgesetzes bestehen soll.

Wir sind sicher, dass der Fleischbranche es nur besser gehen kann, wenn das Personal motiviert und stolz seinen Teil zum Wohlergehen der Branche beitragen kann.»

Besten Dank für Eure Aufmerksamkeit.»

Ab Traktandum 2 übernahm Albino Sterli, MPV-Präsident, den formellen Teil.

Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler und des Wahlpräsidenten

„Ich danke Giusy Meschi für diese paar Worte. Ihr seht, die Arbeit geht uns nicht aus. Auch von meiner Seite heisse ich alle Anwesenden herzlich an unsere 9. GV willkommen.

Zuerst stelle ich fest, dass die Einladung an die Generalversammlung 2023, die Traktandenliste, der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2022 fristgerecht jedem Mitglied via mpv info zugestellt wurden.

Als Stimmzähler schlagen wir vor und bestätigen mit Applaus:

1. Beat Ungricht
2. Edgar Drexler

Die Festsetzung der Stimmzahl erfolgt nach Art. 23, Abschnitt 7 der seit 18.5.2014 geltenden Verbandsstatuten. Beschlüsse der Generalversammlung werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Sowohl die Mitglieder der GPK als auch der Verbandsleitung stimmen mit. Bei Stimmgleichheit hat das Verbandspräsidium bzw. seine Stellvertretung den Stichentscheid. Die brieflich abgegebenen Stimmen werden dazugezählt.

Es sind 191 Stimmen vertreten. Diese stellen sich wie folgt zusammen:

53 anwesende Stimmen, zusammen mit Verbandsleitung und GPK und Delegas

138 brieflich abgegebene Stimmen

Gemäss Art. 23, Abschnitt 12 der Verbandsstatuten ist die Generalversammlung mit den anwesenden und den brieflich abgegebenen Stimmen beschlussfähig.

Total 191 Stimmen, die Stimmenmehrheit beträgt 96 Stimmen.

Als Wahlpräsidentin schlage ich unsere Geschäftsführerin vor und bitte um Eurer Einverständnis mit einem Applaus.“

Traktandum 3: Genehmigung des Protokolls der brieflich durchgeführten 8. Generalversammlung des MPV 2022

Das Protokoll wurde in mpv info Ausgabe 3-2022 publiziert und ist auf der MPV-Homepage einsehbar.

Traktandum 3 wurde angenommen.

Traktandum 4: Ehrung der Verstorbenen

Unsere im Berichtsjahr 2022 verstorbene Mitglieder wurden mit einer Schweigeminute geehrt.

Toni Abbühl, Vorstand MPV-Sektion Lausanne, würdigte die Person des überaus wertgeschätzten Ehren-Mitgliedes Roby Favre, der kurz vor unserem Anlass gestorben ist.

Traktandum 5: Genehmigung des Jahresberichtes 2022

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern rechtzeitig zur GV zugestellt.

Traktandum 5 wurde angenommen.

Traktandum 6: Genehmigung der Jahresrechnungen und Entlastung der Organe

Traktandum 6.1 Jahresrechnung des Verbandes 2022 – Gewinn Fr. 96'185.30

Traktandum 6.1 wurde angenommen.

Traktandum 6.2: Jahresrechnung der Stiftung W + S 2022 – Gewinn Fr. 7'201.58

Traktandum 6.2 wurde angenommen.

Traktandum 6.3: Annahme der Revisorenberichte

Traktandum 6.3 Bericht und Antrag der GPK und der Metreba AG an die 9. Generalversammlung 2023 betreffend Geschäfts- und Finanztätigkeit des Verbandes und der Stiftung wurden angenommen.

Traktandum 7: Festsetzung des Verbandsbeitrages für 2024

Traktandum 7 wurde angenommen. Der Verbandsbeitrag von Fr. 12.—pro Monat bleibt unverändert.

Traktandum 8: Wahlen Ergänzung der Verbandsleitung – 2023 - 2026

Traktandum 8.1 Ernesto Campisi wurde als neues Mitglied der Verbandsleitung gewählt.

Traktandum 8.2 Fabrice Donzallaz wurde als neues Mitglied der Verbandsleitung gewählt.

Traktanden 9.1 – 9.4 Wahlen der Verbandsleitung, 2023 – 2026

Die aktuelle Verbandsleitung aus der letzten Wahlperiode, bestehend aus Albino Sterli, Paul Santschi, Natalie Hugentobler und Benjamin Füllemann, stellte sich für die nächste Wahlperiode 2023 - 2026 zur Verfügung.

Die Verbandsleitung wurde in globo für die nächste Wahlperiode gewählt.

Die jeweiligen schriftlichen Annahmeerklärungen der Wahl lagen vor.

Traktandum 9.5: Wahl des Verbandspräsidiums, 2023 - 2026

Albino Sterli wurde in seinem Amt als Präsident des MPV für die nächste Wahlperiode bestätigt.

Die schriftliche Annahmeerklärung der Wahl lag vor.

Traktandum 10: Wahl der Geschäftsprüfungskommission, 2023 – 2023W

Durch den Tod von Roby Favre besteht eine Vakanz in der GPK. An der nächsten Generalversammlung wird eine Person als Nachfolger/in von Roby Favre kandidieren.

Traktanden 10.1 und 10.3: Christian Bütikofer und Ester Wildi wurden in ihrem Amt für die nächste Wahlperiode gewählt.

Die schriftlichen Annahmeerklärungen der Wahl lagen vor.

Traktandum 10.4: Christian Bütikofer wurde in seinem Amt als Präsident des GPK für die nächste Wahlperiode bestätigt.

Traktandum 11: Wahl der neuen Revisionsstelle OTG, ab Geschäftsjahr 2023

Die neue Revisionsstelle OTG wurde gewählt.

Herzliche Gratulation an die neu gewählten Mitglieder und an die in ihrem Amt bestätigten Mitglieder der Verbandsleitung und der GPK.

Sämtliche Traktanden wurden wie von der Verbandsleitung empfohlen mit übergrosser Stimmenmehrheit angenommen. Die Details zu den jeweiligen Stimmabgaben sind bei der Geschäftsstelle einsehbar.

Traktandum 12: Laudatio Toni Abbühl durch Albino Sterli

„Geschätzter Toni

Obwohl Du seit 2020 Ehrenmitglied beim MPV bist musstest Du pandemiebedingt drei Jahre auf Deine Laudatio warten.

Umso mehr freut es mich, Dir heute nicht nur meine sondern die Wertschätzung meiner Kolleginnen und Kollegen der Verbandsleitung mitzuteilen.

Als Du 2005 als Nachfolger des legendären Paul Krähenbühl – den ich übrigens gerne extra begrüsse - in die Verbandsleitung des MPV gewählt wurdest, war eine Deiner Aufgaben die Sektionsbetreuung. Bereits bei Deinem damaligen Arbeitgeber Bell AG in der Romandie warst Du die Vertrauensperson zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Du warst also quasi prädestiniert, als Mitglied der Verbandsleitung tätig zu sein.

Die Zusammensetzung der VL unter meinem Präsidium und eine klar ausgerichtete Strategie, die an einem denkwürdigen Samstagnachmittag in Bern ausgearbeitet wurde, machte das Führen des Verbandes immer spannender und packte Dich mehr denn je. An den Klausurtagungen hast Du

Dich immer engagiert eingebracht, um mit der übrigen VL zeitgerecht die Weichen zur Sicherstellung der Zukunft unseres Verbandes zu stellen.

Wir haben uns in unzähligen Sitzungen und Treffen ausgetauscht, verschiedene Analysen durchgeführt, Szenarien erstellt – und haben am Ende immer eine für alle tragbare Lösung gefunden.

Als kompromissbereite Person konntest Du auf fünf bis sechs verschiedene VL-Meinungen eingehen – Ziel war immer, eine einheitliche Formulierung zu bilden.

Wir haben Dich als liebenswürdige Person kennen- und schätzen gelernt, Du hast uns mit Deiner lässigen Romand-Art beeinflusst, wir haben alle voneinander gelernt und hoffen, dass Dir die Zeit als Mitglied der VL in gute Erinnerung bleibt.

Zwischenzeitlich bist Du im verdienten Ruhestand, den Du in Cheseaux-sur-Lausanne mit Deiner Frau Bea genießt und Deinen Hobbies nachgehen kannst. Ob Du noch immer Zeit zum Golfen findest seit Du Grossvater geworden bist weiss ich nicht– was ich weiss ist, dass Du diese neue Rolle sehr genießt.

Ich möchte Dir an dieser Stelle herzlich für Deine langjährigen Verdienste danken und Dir ein Geschenk als Erinnerung überreichen.“

Toni Abbühl bedankte sich für die überreichten Geschenke und die wertschätzenden Worte des Präsidenten.

Traktandum 13: Verabschiedung Colette Basler durch Albino Sterli

„Liebe Colette

Dich haben wir 2020 mitten in der Pandemie sozusagen als Quereinsteigerin in unsere Verbandsleitung aufgenommen. Dein Hintergrund als aktive Bäuerin, als Person mit einem Augenmerk auf gesellschaftliche Problematiken und auch Arbeitsrecht – unter anderem bist Du Mitglied der Schlichtungskommission für Personalfragen im Kanton Aargau – und nicht zuletzt Deine Fähigkeit, Visionen darzulegen und auch in Taten umzusetzen, zu motivieren und zu schlichten haben Dich zu einer wertvollen Kollegin gemacht. Deine einnehmende Art ist vor allem während unseren Klausurtagungen zum Vorschein gekommen. Du

hast Dich rasch in Dein neues Aufgabengebiet zurechtgefunden und bist als Mitglied der Paritätischen Kommission hautnah am Geschehen in der Fleischwelt gewesen. In diesen Momenten ist oft die Politikerin in Dir zum Vorschein gekommen, vor allem, wenn es richtig hitzig zuging. Du hast Dich entschieden, Dein Mandat in der VL zur Verfügung zu stellen, denn Du hast nebst Familie und Beruf den Wunsch, in der Politik so richtig durchzustarten. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge lassen wir Dich gehen und wünschen Dir herzlich nur das Beste in allen Bereichen Deines Lebens.

Gerne würde ich Dir unser Geschenk als Wertschätzung überreichen.

In ihrer Rede bedankte sich Colette Basler für das ihr erwiesene Vertrauen, verbunden mit den besten Zukunftswünschen für unseren Verband.

Traktandum 14: Verabschiedung und Ernennung Ehrenmitgliedschaft Marco Domedi durch Albino Sterli

„Lieber Marco

Nach zwei Wahlperioden hast Du Dich dazu entschieden, Deinen Posten in der VL zur Verfügung zu stellen. Es waren ereignisreiche Jahre, die VL aufgerufen, manchmal auch unangenehme Entscheidungen zu treffen. Unsere Klausurtagungen waren alles andere als langweilig und jede und jeder ist gefordert und herausgefordert worden. Ich danke Dir im Namen unseres Gremiums für Deine immer angenehme Art, für die sehr gute Zusammenarbeit und für Deine Inputs. Du wirst dem MPV aber zum Glück erhalten bleiben. Ganz ohne Verbandstätigkeit geht es eben nicht, und so wirst Du weiterhin als Präsident der Sektion Winterthur tätig sein, eine Aufgabe, Die Du bereits seit 1991 erfüllst.

Dein jahrzehntelanges Engagement für Deine Sektion und für die Metzgerschaft auf VL-Ebene sollen mit der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt werden.“

Die Ernennung zur Ehrenmitgliedschaft wurde mit Applaus bestätigt.

Die emotionale Dankesrede von Marco Domedi wird allen in Erinnerung bleiben.

Traktandum 15: Ehrung Goldenes Abzeichen

Die anwesenden Reto Syfrig und Peter Gygax wurden mit einem Goldenen Abzeichen für ihre 20-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Den nicht anwesenden Jubilaren wird das Goldene Abzeichen per Post zugestellt.

Traktandum 16: Botschaft von Albino Sterli an die Generalversammlung

„Liebe Mitglieder, geschätzte Anwesende

Es freut mich ausserordentlich, nach der langen pandemiebedingten Pause meine Worte persönlich an euch alle richten zu dürfen.

Die VL hat sich vor allem während der Klausurtagung 2021/2022 vertieft mit der Standortbestimmung des MPV und der mittel- und langfristigen Strategie auseinandergesetzt. Wir gingen vom IST-Zustand aus, der sich wie folgt darstellte:

Mitgliederzahlen: obwohl die Anzahl der aktiven Mitglieder ständig abnimmt, nimmt im umgekehrten Schluss diejenige der Freimitglieder kontinuierlich zu.

Die Schliessung von gewerblichen Metzgereien, die sehr niedrige Anzahl von Auszubildenden und vor allem die enorme Abwanderung von Fachpersonen in Drittbrachen sind für den Rückgang der Einzelmitglieder-Zahlen hauptsächlich verantwortlich.

Dadurch, dass wir Hausverbände gegründet haben, steigt diese Kategorie von aktiven Mitgliedern ebenfalls jährlich an, denn die Mitglieder der Hausverbände stehen allesamt im aktiven Berufsleben.

Im Berichtsjahr dürfen wir mit Stolz sagen, dass 34.15% der Mitarbeitenden, welche dem GAV der schweizerischen Fleischbranche unterstehen, ebenfalls MPV-Mitglieder sind.

Separat verzeichnet der MPV eine grosse Anzahl Mitglieder, welche Firmenverträgen unterstellt sind (Bell Food Group); diese Verträge sind nicht allgemeinverbindlich erklärt.

Per Ende des Berichtsjahres kratzt der MPV die Marke von 8000 Mitgliedern an.

Finanzen: der MPV steht finanziell gesichert da.

Sozialpartnerschaft: sowohl die Arbeitgeberseite als auch der MPV halten an der Sozialpartnerschaft fest und arbeiten stetig daran, diese im Dialog zu verbessern. Ein Mitwirken von Dritt-Gewerkschaften ist nicht erwünscht. Es ist im ureigenen Interesse beider Verbände, die Branche attraktiv und zeitgemäss zu gestalten.

Sektionen: in den letzten Jahren ist die Anzahl der Sektionen merklich geschrumpft, ein Ende ist nicht absehbar. Den Sektionen ist es aus eigenem Antrieb nicht gelungen, die Sektionsaustritte mit Neuzugängen auszugleichen. Zudem wollen die Einzelmitglieder, die von der Geschäftsstelle akquiriert werden, auf keinen Fall einer Sektion beitreten. Die bleibenden Sektionsvorstände können nicht ausgewechselt werden mangels Interesse der jüngeren Sektionsmitgliedern und vor allem wegen fehlenden jüngeren Sektionsmitgliedern überhaupt. Die Sektionsvorstände sind nicht mehr in der Lage, Leute aus ihren eigenen Reihen für einen Sitz in die Verbandsleitung zu nominieren.

Verbandsleitung: die Suche nach geeigneten Nachfolge-Persönlichkeiten für Aufgaben in der Verbandsleitung ist eine aufwendige und zeitintensive Aufgabe und wurde von den Sektionen vollständig an die Verbandsleitung resp Geschäftsstelle abdelegiert. Viele valable, geeignete mögliche Nachfolger sind als Einzelmitglieder bei uns registriert und wollen sich nicht exponieren, viele sind innerhalb ihrer jeweiligen Hausverbände tätig. Die Vorstände der Hausverbände sind mit Mitgliedern besetzt, welche sich aufgrund ihrer Rolle und dank der intensiven Zusammenarbeit mit der MPV-Geschäftsstelle intensiv mit Arbeitsrecht und sonstigen Fragen und Themen, die unsere Branche betreffen, auseinandersetzen. Dank dem stetigen guten Austausch, beharrlicher Suche und zuletzt noch Eigeninitiative von interessierten Nachfolgern können wir heute kurzfristig aufatmen und die neuen Verbandsleitungsmitglieder herzlich willkommen heissen. Die Verbandsleitung wurde mit der heutigen Generalversammlung durch zwei junge, motivierte und interessierte Neuzugänge vervollständigt.

Bis zur nächsten Wahl 2026 werden mindestens zwei aktuelle Verbandsleitungsmitglieder altersbedingt ausscheiden. Wir müssen aber schon in die Zukunft schauen, denn der Fokus wird bereits auf die Suche nach zwei weiteren Nachfolgern gerichtet, damit ab Generalversammlung 2026 die komplette und neu besetzte MPV-Verbandsleitung vorgestellt werden kann. Die Zeit zwischen Wahlen 2023 und Wahlen 2026 muss genutzt werden, um das vorhandene Wissen zu übergeben, die neuen Mitglieder der Verbandsleitung nach und nach in die diversen Gremien einzuführen, Personen auf die Präsidium- und Vizepräsidiumsrolle vorzubereiten und vor allem, um unseren Verband für dessen Weiterbestand in sichere Hände zu übergeben.

Aus der Klausurtagung ist hervorgegangen, dass die Verbandsleitung aktuell nicht an eine Fusion mit einer Dritt-Mitarbeiterorganisation denkt. Unser Ziel ist, unsere aussergewöhnliche Stellung als bisher einzig anerkannter Sozialpartner der schweizerischen Fleischbranche und im Convenience-Bereich zu festigen und unseren und vor allem euren Berufsverband noch mehr zu stärken.

Soll der MPV weiterhin die eigene Identität beibehalten, muss es uns gelingen, Interesse für die komplexe Verbandsarbeit zu erwecken, junge, aktive Berufsleute anzuleiten und ihnen die notwendigen Instrumente zu geben, damit unser MPV auch in Zukunft als Sozialpartner in der Fleischbranche tatkräftig agieren und weiterhin für die Bedürfnisse und Erwartungen der Tausenden von Mitarbeitenden einstehen kann.

Ohne eine starke, gut ausgebildete und beschlussfähige Spitze unseres Verbandes ist die mittel- bis langfristige Existenz unserer Organisation in der jetzigen Form gefährdet. Selbst die stabilste finanzielle Lage und die Aussicht auf eine noch höhere Repräsentativität in der Branche würden ohne fähige Verbandsleitung nicht genügen, um die Stellung des MPV innerhalb der Branche und in der jetzigen Form zu gewährleisten. Die Alternative (Auflösung des Verbandes) wäre eine Entscheidung, die ich als jetziger MPV-Präsident noch weit weg von mir weise.

Ich spreche im Namen der gesamten Verbandsleitung wenn ich euch allen versichere, dass wir alles daran setzen werden, um bei den Wahlen 2026 wiederum mit Top-Kandidaten aufzuwarten.

Ist einer von euch dieser Top-Kandidat? Dann melde dich bei uns, denn wir suchen genau dich!

Ich danke allen für eure Aufmerksamkeit und euer Vertrauen!“

Traktandum 17: Varia

15 Dienstjahre der Geschäftsführerin Giusy Meschi, Dankesrede von Albino Sterli

„2023 sind es 15 Jahre her, seit unsere Geschäftsführerin und ich erfolgreich zusammen arbeiten. Erfolgreich bedeutet, sich mit offenen Karten auszutauschen, sich gegenseitig herauszufordern, Kompromisse einzugehen, visionär zu denken und auch ungewohnte Schritte zu wagen. Es bedeutet, sich gegenseitig zu unterstützen, auf Gefahren aufmerksam machen, wissen, wie der andere denkt und agiert, aber auch reagiert. Es bedeutet, sich gegenseitig vollkommen zu vertrauen. Es bedeutet, manchmal auch Fehler zu machen und dazu zu stehen. Es bedeutet, ein gemeinsames Ziel zu haben. Nicht zuletzt bedeutet es, als Einheit wahrgenommen zu werden, welche immer zusammenhält. Unser gemeinsames Ziel ist das Wohlergehen des MPV und unserer Mitglieder. Dieses Ziel verlieren wir nie aus den Augen.

Gepaart mit gegenseitigem Respekt und Wertschätzung gelingt es, auch in hitzigen Diskussionen die Argumente des Gegenübers gelten zu lassen und dann, endlich, eine gemeinsame Lösung zu finden und zu präsentieren.

Auf die nächsten, hoffentlich ebenfalls erfolgreichen Jahre.“

Giusy Meschi durfte als Zeichen der Wertschätzung einen wunderschönen Blumenstrauss und einen grosszügigen Gutschein entgegennehmen.

10. GV 2024

Wir danken der Sektion Zug, die sich für die Organisation des Anlasses zur Verfügung gestellt hat.

Der Präsident der MPV-Sektion Zug gibt bekannt, dass die nächste Generalversammlung am **Sonntag, 26. Mai 2024**, in der Goldenen Gans, Goldau, stattfinden wird.

Pünktlich um 12.00 erklärte Albino Sterli die 9. GV 2023 als beendet und lud die Anwesenden zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Der gesellige Teil wurde durch den Auftritt der Kempttal-Oergeler abgerundet – vielen Dank für die schöne musikalischen Darbietungen.

Für das Protokoll:

Giusy Meschi,

Geschäftsführerin MPV

Zürich, 05. Juni 2023